

Heruntergeladene Lesetagebücher und ähnlich kreatives Schummeln

Beitrag von „Enja“ vom 26. Mai 2005 21:16

Hallo Wolkenstein,

als diese Möglichkeiten noch neu waren - aus dem Internet etwas herunterladen und ausdrucken - hatten die Schüler das natürlich schneller drauf als die Lehrer. Es gab gute Noten. Gerne auch Kommentare des Lehrers wie "da könnt ihr anderen euch mal eine Scheibe von abschneiden". Mit der Zeit bekamen die Lehrer das auch raus und es wurde schwieriger. Aber auch heute noch merken die meisten Lehrer das nicht. Die Schüler können also mit gutem Grund davon ausgehen, damit durchzukommen.

Wenn du ihnen klarmachst, dass du diese Links auch kennst, werden sie es hoffentlich lassen.

Wir hatten sogar schon mit einem Lehrer zu tun, der meinte, so gehe das generell. Nur was im Internet nachzulesen ist, macht Sinn. Selber etwas ausdenken, ist Quatsch. Nur bitte dann mit eigenen Worten nacherzählen.

Mein Sohn hat lange dagegen gekämpft, aber schließlich aufgegeben. Die letzte Lektüre hat er nicht mehr gelesen. Nur noch die gängigen Erläuterungen runtergeladen. In der Arbeit wiedergegeben und - Eins. "Siehst du, es geht doch." stand drunter.

Also hab Mitleid mit deinen Schülern. Vielleicht haben sie es so gelernt. Sprich mit ihnen drüber. Die entsprechenden Regeln muss man ihnen vielleicht erst einmal nahebringen.

Grüße Enja